

Schriften zum gesamten Recht der Wirtschaft
herausgegeben von
Josef Aicher, Bernd-Christian Funk, Karl Korinek,
Heinz Krejci, Hans Georg Ruppe

Die Stiftung als Unternehmer

herausgegeben von

Mag. Dr. Peter Csoklich

Mag. Dr. Michael Müller

Wien 1990

Wirtschaftsverlag Dr. Anton Orac

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Kompetenzrechtliche Probleme des österreichischen Stiftungsrechts von Univ.-Ass. Mag. Dr. <i>Gerhard Strejcek</i>	1
Zivilrechtliche Grundfragen der Stiftungserrichtung von Univ.-Ass. Dr. <i>Martin Schauer</i>	27
Die Organisation der Stiftung und ihre Eignung als Unternehmensform nach Handels- und Gesellschaftsrecht von Univ.-Ass. Mag. Dr. <i>Elisabeth Stern</i>	67
Unternehmensstiftung und Numerus Clausus im Gesellschaftsrecht von Univ.-Ass. MMag. Dr. <i>Peter Hanns Csoklich</i>	99
Die Stiftung als Gegenstand der Stiftungsaufsicht von Univ.-Ass. Mag. <i>Christoph Grabenwarter</i>	125
Stiftungen im System der österreichischen Unternehmensbesteuerung von MMag. Dr. <i>Bernhard Gröhs</i>	141
Die Stiftung aus rechtsverkehrsteuerrechtlicher Sicht von Mag. Dr. <i>Michael Müller</i>	165
Die Stiftung im internationalen Ertragsteuerrecht von Univ.-Ass. Mag. <i>Michael Lang</i>	185
Beschäftigungsverhältnisse von Führungskräften in unternehmerisch tätigen Stiftungen von Univ.-Ass. Assessor Mag. <i>Rita Maria Kirschbaum</i>	213
Stiftungen im kollektiven Arbeitsrecht von Univ.-Ass. Mag. Dr. <i>Julia Eichinger</i>	229
Die Stiftung in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein von Mag. Dr. <i>Ernst Oberbauer</i>	243
Autorenverzeichnis	261

Inhaltsverzeichnis

Kompetenzrechtliche Probleme des österreichischen Stiftungsrechts <i>(Strejcek)</i>	1
A. Der Kompetenztatbestand Stiftungs- und Fondswesen	1
I. Einleitung	1
II. Die Entwicklung des Stiftungskompetenztatbestandes	3
B. Der Stiftungsbegriff des Art 10 Abs 1 Z 13 B-VG	4
I. Das Stiftungswesen vor dem Inkrafttreten des B-VG	4
II. Zur Anwendung der Versteinerungstheorie	5
III. Die Judikatur des VfGH zum Stiftungsbegriff	5
IV. Anmerkungen zum Stiftungsbegriff	6
1. Die Definition der Stiftung im § 646 ABGB. Systematische und historische Interpretation	6
2. Die „politischen Verordnungen“ und ihre Bedeutung für den Stiftungsbegriff	7
3. Die Rechtsprechung des (k.k.) VwGH, des Reichsgerichts und des OGH zur Gemeinnützigkeit der Stiftungen	10
4. Die Lehre von der Gemeinnützigkeit des Stiftungszwecks	12
5. Familienstiftungen	13
C. Die Kompetenzgrundlagen der Stiftungen und der stiftungsrecht- lichen Bestimmungen	15
I. Kompetenzgrundlagen der Stiftungsgesetze und der öffent- lichen Stiftungen	15
1. Kompetenzgrundlagen und Geltungsbereich der Stiftungs- gesetze	15
2. Kompetenzgrundlagen der öffentlichen, durch Gesetz er- richteten Stiftungen	17
II. Kompetenzgrundlagen der Familienstiftungen	20
III. Kompetenzgrundlagen der Unternehmensstiftungen	21
D. Abgrenzung zwischen Bundes- und Landesstiftungen	21
I. Das Kriterium des (überwiegenden) Interesses	21
II. Die autonome Verwaltung von Stiftungen im Versteinerungs- zeitpunkt	24
E. Zusammenfassung	26

Zivilrechtliche Grundfragen der Stiftungserrichtung (Schauer)	27
A. Einleitung	28
I. Allgemeines	28
II. Arten der Vermögensbindung	28
III. Inhalt und Gang der Untersuchung	30
B. Rechtsnatur und Gültigkeitsvoraussetzungen der Stiftungserklärung	30
I. Allgemeines	30
II. Inhalt	34
1. Stiftungserklärung unter Lebenden	34
2. Stiftungserklärung von Todes wegen	35
III. Formpflicht	38
1. Stiftungserklärung unter Lebenden	38
2. Stiftungserklärung von Todes wegen	38
IV. Widerruflichkeit	40
1. Stiftungserklärung unter Lebenden	40
2. Stiftungserklärung von Todes wegen	41
V. Stellvertretung	41
1. Stiftungserklärung unter Lebenden	41
2. Stiftungserklärung von Todes wegen	43
C. Erbrechtliche Sonderfragen	43
I. Die Stiftung als Nacherbe	43
II. Die Stiftung als Vermächtnisnehmer	45
III. Die Rechtsstellung der Noterben	46
IV. Erbrechtliche Bestandssicherung der unselbständigen Stiftung	47
D. Verfahren über die Zulässigkeit der Stiftung und Genehmigung der Stiftungssatzung	48
I. Allgemeines	48
II. Die Entscheidung über die Zulässigkeit und ihre Rechtswirkungen	49
1. Erlangung von Rechtspersönlichkeit	49
a) Rückwirkung auf die Stiftungserklärung?	49
b) Wirksamwerden der behördlichen Entscheidung und Parteistellung	51
2. Mangelhaftigkeit der Stiftungserklärung	54
a) Stiftungserklärung unter Lebenden	54
b) Stiftungserklärung von Todes wegen	58
III. Parteistellung im Verfahren über die Genehmigung der Stiftungssatzung	59
IV. Vermögenserwerb	60

E.	Sonder fragen des Verlassenschaftsverfahrens.....	61
I.	Allgemeines	61
II.	Wahrnehmung der Stiftungsinteressen.	61
III.	Einantwortung.	63
F.	Haftung der Stiftung.	64

Die Organisation der Stiftung und ihre Eignung als Unternehmensform nach Handels- und Gesellschaftsrecht (Stern). 67

A.	Problemstellung	67
B.	Zulässigkeit der Verbindung Stiftung und Unternehmen.	70
C.	Entstehung der Stiftung und ihre Rechtspersönlichkeit	73
D.	Vermögen der Stiftung	77
E.	Stiftung und Register.	78
F.	Kaufmannseigenschaft der Stiftung.	79
G.	Firma der Stiftung	81
H.	Stiftungsverfassung	84
I.	Organisation der Stiftung	85
J.	Innenverhältnis Stiftung — Stiftungspartner.	88
K.	Vertretung.	90

Unternehmensstiftung und Numerus Clausus im Gesellschaftsrecht (Csoklich). 99

A.	Stiftung und Unternehmen	99
I.	Begriffsabgrenzung	99
II.	Motive für die Errichtung von Unternehmensträgerstiftungen	100
B.	Zulässigkeit von Unternehmensträger Stiftungen im österreichischen Recht	101
I.	Gemeinnützigkeit und Mildtätigkeit	101
1.	Art der Förderung	103
2.	Kreis der Destinatäre.	104
3.	Gemischte Stiftungen.	107
II.	Stiftungsvermögen	108
C.	Rechtspolitische Ausblick — Numerus Clausus der Gesellschafts- formen?	109
I.	Defizite der Kapitalaufbringung.	111
II.	Organisationsdefizite.	112
III.	Staatliche Aufsicht	115
IV.	Resümee.	115

D. „Stiftungen“ in anderen Rechtsformen	118
I. Verfolgbarkeit ideeller Zwecke und Kanalisierung der Gewinnverwendung	119
II. Satzungsänderungen	119
III. Abtretung der Gesellschaftsanteile	120
IV. Vererbung der Anteile	122
V. Beschränkung des wirtschaftlichen Wertes des Anteils	122
Die Stiftung als Gegenstand der Stiftungsaufsicht (Grabenwarter)	125
A. Der Begriff der Stiftung im allgemeinen	125
B. Das dauernd gewidmete Vermögen	126
C. Die Verwendung der Erträge zur Erfüllung gemeinnütziger oder mildtätiger Zwecke	130
D. Der Errichtungsakt	135
I. Die Stiftungserklärung	136
II. Die behördliche Zulässigkeitsentscheidung	137
E. Die Rechtspersönlichkeit der Stiftung	138
Stiftungen im System der österreichischen Unternehmensbesteuerung (Gröhs)	141
A. Einleitung	141
B. Typologie der Stiftungen nach ihrem Mitgliederbezug	142
I. Zivilrechtliche Klassifikation	142
II. Ausgestaltungsmöglichkeiten österreichischer Stiftungen	144
C. Grundlagen und Umfang der (Ertrag-) Steuer Subjektivität von Stiftungen	147
I. (Unbeschränkte) Steuerpflicht österreichischer Stiftungen	147
II. Unbeschränkte oder beschränkte Steuerpflicht ausländischer Stiftungen	148
III. Beschränkte Steuerpflicht gemeinnütziger (mildtätiger) Stiftungen	150
D. Ertragsteuerliche Bemessungsgrundlagen	153
I. Einkünfte, Einkommen, Einkommensermittlung	153
II. Einkommensermittlungsvorschriften des KStG	155
III. Gewerbeertragsteuerliche Bemessungsgrundlage	159
E. Sonderbestimmungen für beschränkt steuerpflichtige Stiftungen	159
I. Ausländische Stiftungen	159
II. Körperschaftsteuerbefreite Stiftungen	159
F. Besteuerung der Begünstigten	160
G. Zusammenfassung der geltenden Rechtslage im Hinblick auf mitgliederbezogene Stiftungen	162
H. Vorschlag für eine Reform des österreichischen Stiftungssteuerrechts	163

Die Stiftung aus rechtsverkehrsteuerrechtlicher Sicht (Müller)	165
A. Allgemein	165
B. Die nicht (iSd §§ 34 ff BAO) gemeinnützige Stiftung	167
I. Die Besteuerung der Errichtung	167
1. Die Vermögensübertragung auf die Stiftung unter erb- schafts- und schenkungssteuerrechtlichen Gesichtspunkten	167
2. Die Vermögensübertragung auf die Stiftung aus der Sicht sonstiger Rechtsverkehrsteuern	169
II. Die Besteuerung von Zustiftungen	170
1. Erbschafts- und schenkungssteuerrechtliche Konsequenzen	170
2. Sonstige verkehrsteuerliche Konsequenzen	171
III. Die schenkungssteuerrechtliche Behandlung der Zuwendungen an die Destinatäre	172
IV. Die Besteuerung der Auflösung einer Stiftung	173
1. Erbschafts- und schenkungssteuerliche Konsequenzen	173
2. Sonstige verkehrsteuerliche Konsequenzen	174
C. Die gemeinnützige Stiftung iSd § 34 BAO	174
D. Die verkehrsteuerliche Belastung der Stiftung im Vergleich zu ande- ren Rechtsformen	176
E. Die erbschafts- und schenkungssteuerrechtliche Behandlung von Trusts in Großbritannien	178
I. Allgemein	178
II. Der gemeinnützige Trust	179
III. Der nicht gemeinnützige Trust	180
1. Der Trust allgemein	180
2. Discretionary Trust	181
F. Rechtspolitische Folgerungen	182
Die Stiftung im internationalen Ertragsteuerrecht (Lang)	185
A. Stiftungen und Doppelbesteuerung	185
B. Die Abkommensberechtigung von Stiftungen	187
I. Stiftungen als österreichisches Steuersubjekt	187
II. Stiftungen als Träger persönlicher Steuerbefreiungen	193
III. Stiftungen als ansässige Personen	195
IV. Stiftungen als Zurechnungssubjekt von Einkünften	198
C. Die abkommensrechtliche Behandlung von Einkünften aus Stiftun- gen	203
I. Die relevanten Verteilungsnormen	203
II. Die „Gesellschaft“ im abkommensrechtlichen Sinn	204
III. Der Stifter als Bezieher von Einkünften aus einem „Anteil“ an der Gesellschaft oder aus „anderen Einkünften“ iSd Art 21 MA?	208
D. Zusammenfassung und Ausblick	210

Beschäftigungsverhältnisse von Führungskräften in unternehmerisch tätigen Stiftungen (<i>Kirschbaum</i>)	213
A. Einleitung	213
B. Organmitglieder als Beschäftigte der Stiftung	213
I. Die Begründung des Rechtsverhältnisses zur Stiftung	215
II. Der Inhalt des Rechtsverhältnisses zur Stiftung	217
1. Die Weisungsgebundenheit des Organmitgliedes	217
2. Die Vergütung der Organtätigkeiten	222
3. Die Haftung des Organmitglieds für Schäden aus seiner Tätigkeit	225
III. Die Beendigung des Rechtsverhältnisses zur Stiftung	226
C. Ergebnis	228
 Stiftungen im kollektiven Arbeitsrecht (<i>Eichinger</i>)	 229
A. Einleitung	230
B. Überbetriebliche kollektive Rechtsgestaltung	231
C. Betriebsverfassung	236
 Die Stiftung in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein (<i>Oberbauer</i>)	 243
A. Einleitung	244
B. Die Stiftung in der Schweiz	244
I. Allgemeine Grundlagen des schweizerischen Stiftungsrechtes	244
II. Die gesetzlichen Sonderformen der Stiftung — ein kurzer Überblick	245
1. Die Familien- und kirchlichen Stiftungen	245
2. Personalfürsorgestiftungen	246
III. Die Unternehmensstiftung — eine faktische Sonderform	246
1. Begriff der Unternehmensstiftung	246
2. Wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche (ideale) Stiftungszwecke	247
3. Der Zweck der Unternehmensstiftung	248
4. Beispiele von Unternehmensstiftungen aus der schweizerischen Praxis	249
a) Ernst Göhner-Stiftung	249
b) Die Gottlieb und Adele Duttweiler-Stiftung	249
c) Stiftung im Grüne	249
5. Motive für die Errichtung von Unternehmensstiftungen	250
6. Zulässigkeit der Unternehmensstiftung	250
7. Schlußbemerkungen zur Stiftung in der Schweiz	251

C. Die Stiftung im Fürstentum Liechtenstein	251
I. Einleitende Gedanken zur Geschichte und zum liechtensteini- schen Personen- und Gesellschaftsrecht	251
II. Begriff und Rechtsnatur der Stiftung im Fürstentum Liech- tenstein	252
III. Überblick über die wichtigsten Stiftungsarten	252
1. Die reine Familienstiftung	253
2. Die gemischte Familienstiftung	253
3. Die kirchliche Stiftung	253
4. Die gemeinnützige Stiftung (Wohlfahrtsstiftung)	253
5. Die vermögensverwaltende Stiftung	253
6. Die Unterhaltsstiftung	254
7. Die Personalfürsorgestiftung	254
IV. Entstehung der Stiftung	254
1. Die Gründung	254
2. Stiftungsdokumente	255
a) Stiftungsurkunde und Statuten	255
b) Beistatuten — Regelung der Begünstigtenstellung	256
3. Das Stiftungsvermögen	256
V. Organisation der Stiftung	257
VI. Haftung und Ausschluß der Vollstreckung	257
VII. Repräsentanz	258
VIII. Statutenänderung, Umwandlung und Auflösung der Stiftung	258
IX. Die Anerkennung von liechtensteinischen Stiftungen	258